

Denkmalgespräch Gutsark Ziethen am 29. Mai 2024

Der Senkgarten in der Parkanlage von Ziethen

Das erste Denkmalgespräch in diesem Jahr führt uns am Mittwoch, dem 29. Mai 2024, nach Ziethen, einer Ortschaft bei Anklam. Der dortige Gutsark, eine in weiten Teilen im landschaftlichen Stil gestaltete Anlage des 19. Jahrhunderts, birgt ein besonderes Highlight – einen als architektonischen Senkgarten intensiv gestalteten Gartenteil aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Mit der Übernahme des Gutes im Jahre 1918 durch Graf Bernhard von Schwerin, dem Sohn des Grafen Detloff von Schwerin, beginnt eine Phase der Umgestaltung des im englischen Landschaftsstils angelegten Parks, die maßgeblich von Modernisierungen geprägt ist. Diese Überarbeitungen folgen ganz der neuen künstlerischen Gestaltungsrichtung des Reformgartens, der aus England kommenden Arts-and-Crafts-Bewegung: Neben verschiedenen modernen Einbringungen in schlichter Ästhetik (u. a. weiße Sitzmöbel, ein weißes Gartentor und verschiedene Brücken) entstand bis 1922 südlich des Musiksaals anlässlich der Hochzeit des Grafen ein moderner Staudengarten in strenger architektonischer Form. Beauftragt wurde ein Mitarbeiter des bekannten Gärtners und Staudenzüchters Karl Foerster (1874-1970) aus Potsdam-Bornim, Emil Pusch. Es entstand ein in mehreren Terrassenstufen abgesenkter Garten – ein Senkgarten –, der vergleichbar ist u.a. mit einer Anlage in Berlin-Lankwitz. Beide Anlagen spiegeln in herausragender Weise den Zeitgeschmack des beginnenden 20. Jahrhunderts – den Gedanken des Reformgartens – wider.

Nachdem der Senkgarten lange unbeachtet blieb und bei diversen Reparaturmaßnahmen auch sehr stark beschädigt wurde, begannen vor einigen Jahren die Wiederherstellungsmaßnahmen. Mit Hilfe von Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern wurde, teils durch restaurierende und auch teilrekonstruierende Maßnahmen, das Kleinod in Vorpommern 2023 wieder her- bzw. fertiggestellt. Sowohl die Sandsteinmauern als auch die auf die Foerster'sche Idee zurückgehende Bepflanzung sind seither wieder für Besucher erlebbar.

Die Denkmalgespräche werden von der Architektenkammer M-V in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V durchgeführt.

Termin: Mittwoch, 29.05.2024, 15.00 - 18.00 Uhr

Adresse: 17390 Ziethen bei Anklam, Dorfstraße 51

Anmeldung: Per E-Mail unter Angabe der Rechnungsadresse an: presse@ak-mv.de.

Kosten: 20 Euro; für Juniormitglieder der Architektenkammer M-V sind Veranstaltungen der AK M-V kostenfrei.

Fortbildung: Die Denkmalgespräche werden von der Architektenkammer M-V als Fortbildung anerkannt.

Ablauf am 29.05.2024

15:00-15:15 Uhr

Grußworte

Werner Schmoldt, Bürgermeister Ziethen

Vertreter*in der Architektenkammer M-V

Dr. Ramona Dornbusch, Landeskonservatorin, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V

15:15- 16:00 Uhr

Fachvorträge

„Senggärten als Element der Gartengestaltung“

Prof. Dr. Caroline Rolka,

Konservatorin für Gartendenkmalpflege, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V

„Pflanzenverwendung bei Karl Foerster“

Prof. Dr. Norbert Kühn,

TU Berlin, Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung, Leitung des Fachgebietes
Vegetationstechnik und Pflanzenverwendung

„Die restaurierende und teil-rekonstruierende Wiederherstellung des Senggartens in Ziethen“

Hannes Rother, Landschaftsarchitekt

16:00-16:45 Uhr

Podiumsdiskussion

Moderation: Dr. Ramona Dornbusch

Guido Siebert, Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Prof. Dr. Norbert Kühn

Prof. Dr. Caroline Rolka

Hannes Rother

weitere Vertreter*innen sind angefragt

16:45-17:00 Uhr Kaffeepause

17:00-18:00 Uhr Rundgang und Abschluss